



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2016

1. Vorbemerkungen

Der Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2016 wird vom Vorstand der *ProRegion – Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung* – gemäß § 9 (1) der Stiftungsverfassung vorgelegt und gibt Rechenschaft über die wesentlichen Aktivitäten der Stiftung im vergangenen Geschäftsjahr.

Die Errichtung der Stiftung erfolgte am 1. Juli 1999 durch die Flughafen Frankfurt Main AG (heute Fraport AG). Im November 1999 wurden die erste Stiftungsverfassung und das Stiftungsgeschäft durch das Regierungspräsidium in Darmstadt genehmigt. Das von der Stifterin in mehreren Raten zur Verfügung gestellte Stiftungskapital beträgt nach zwei Zustiftungen 6,11 Mio. Euro. Am Gesellschaftskapital der Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH in Langen ist die Stiftung seit dem Jahr 2006 mit 1,0 Mio. Euro beteiligt. Die Stiftung hält damit knapp 45 % der Anteile an der Gesellschaft. Das der Stiftungsgeberin als Darlehen zur Verfügung gestellte Stiftungskapital beträgt demzufolge 5,11 Mio. Euro.

Garant für das erfolgreiche Wirken der Stiftung ist die Fraport AG, die der Stiftung im Rahmen eines großzügigen Darlehensvertrags von der Kapitalmarktentwicklung unabhängige und stabile Zinserträge garantiert. Die Zusage für die Zahlung einer jährlichen Spende in Höhe von 60.000 Euro hat der Vorstand der Fraport AG bis einschließlich dem Jahr 2017 verlängert.

Vorstand und Beirat der früheren Erich-Becker-Stiftung haben im März 2016 die Aufhebung dieser Stiftung beschlossen. Diesem Antrag hat das Regierungspräsidium Darmstadt am 16. März 2016 entsprochen. Das Stiftungsguthaben betrug zum 31. März 2016 ca. 1.63 Mio. Euro und setzte sich aus dem Stiftungskapital (1.53 Mio. Euro) und dem verbliebenen Guthaben einschließlich Zinsen in Höhe von ca. 100.000,00 Euro zusammen. Dieses Guthaben sowie die Zinserträge für den Zeitraum bis Dezember 2016 dürfen erst nach Ablauf einer einjährigen Sperrfrist im April 2017 auf ProRegion als begünstigte Stiftung übertragen werden.

Die Erich-Becker-Stiftung förderte bisher vor allem Wissenschaft und Forschung durch die Vergabe von Preisen und Stipendien für wissenschaftliche Arbeiten mit einem Themenbezug zu Luftverkehr, Logistik und Mobilität. Nach der Kapitalübertragung kann sich ProRegion noch zielgerichteter bei der Eingliederung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in das Berufsleben engagieren und beispielsweise Projekte, die junge Flüchtlinge bei der beruflichen Qualifikation und Integration unterstützen, stärker in den Förderfokus rücken.

Die Gesamtsumme der von der Stiftung bisher getätigten und bis in das Jahr 2019 hineinreichenden Förderzusagen beläuft sich nach nunmehr siebzehnjähriger Tätigkeit auf ca. 7.54 Mio. Euro. Diese Mittel verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Förderschwerpunkte:

Gesamtübersicht der Förderzusagen seit 1999 (Stand: 31. Dezember 2016)

Förderschwerpunkte	Anzahl der geförderte Projekte	Zugesagte Fördermittel in T€	Anteil am Gesamtförder-volumen
Verbesserung der Berufs- und Ausbildungsreife	109	1.190	16%
Sicherung und Förderung von Ausbildungsplätzen	78	1.819	24%
Förderung der Infrastruktur	53	659	9%
Förderung von Beratungs- und Beschäftigungsprojekten	92	2.145	28%
Sonderprojekte	49	505	7%
Schulprojekte	61	1.222	16%
Insgesamt	442	7.540	100%

2. Stiftungsorgane/allgemeine Aktivitäten

Stiftungsbeirat und Stiftungsvorstand sind die verfassungsmäßigen Organe der ProRegion – Flughafenstiftung zur Förderung der beruflichen Bildung. Diese gestalten die Stiftungspolitik in erster Linie durch ihre Förderentscheidungen unter Beachtung der Stiftungsverfassung und der Vergaberichtlinien. Der zweijährige Beru-fungszeitraum für die Mitglieder des Stiftungsvorstands endet am 23. November 2017.

Auch im Berichtsjahr fanden wieder zwei Beirats- und acht Vorstandssitzungen statt. Im Mittelpunkt der Beratungen des Beirates standen Förderanliegen, die auf Grund der Vergaberichtlinien nicht vom Vorstand autonom entschieden werden konnten, die Beratung und Verabschiedung der Jahresrechnung 2015 sowie des Haushaltsplans für das Jahr 2016. Darüber hinaus wurde der Beirat jeweils über den aktuellen Sachstand des zweiten Durchgangs der im September 2014 begonnenen Qualifizierung zum Thema Berufsorientierung (BO) für Lehrkräfte informiert.

Die turnusmäßigen Vorstandssitzungen dienten vorrangig der Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Förderanträge sowie der Vorbereitung der Beschlussempfehlungen für den Stiftungsbeirat, der Entgegennahme der Berichte des ehrenamtlichen Geschäftsführers über die allgemeine Geschäftstätigkeit und die finanzielle Situation der Stiftung. Die Stiftungsgremien fassten zu insgesamt 33 Anträgen positive Förderentscheidungen. 17 Anträge wurden vom Vorstand im Rahmen der Vergaberichtlinien abschließend behandelt, 16 Anträge wurden dem Beirat mit einer Beschlussempfehlung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.

Wie schon in den vergangenen Jahren war die Geschäftsstelle auch im Jahr 2016 administratives Zentrum und Kontaktstelle der Stiftung nach außen. Neben der Buchführung, der Vorbereitung der Sitzungen der Stiftungsgremien, der administrativen Umsetzung der Beschlüsse von Stiftungsbeirat und -vorstand sowie der Führung der Förderunterlagen koordinierte der Geschäftsführer die Kontakte mit den geförderten Institutionen und potenziellen Antragstellern. Die Fraport AG stellte den ehrenamtlichen Geschäftsführer für diese Aufgaben auch im Jahr 2016 im erforderlichen Umfang frei.

Das Beratungsangebot im Vorfeld der Antragstellung wurde auch im abgelaufenen Jahr häufig in Anspruch genommen und trug wesentlich dazu bei, die Antragstellung zu optimieren und offene Fragen zu den Förderprojekten vor den Beratungen in den Stiftungsgremien zu klären. Darüber hinaus waren nach Antrags-eingang bzw. aufgrund entsprechender Beschlüsse des Stiftungsbeirats zahlreiche Klärungsgespräche mit den Antrag stellenden Institutionen erforderlich bzw. Einladungen zur Präsentation von der Stiftung geförderter Qualifizierungsprojekte wahrzunehmen. Diese Aufgaben wurden überwiegend von den Vorstandsmitgliedern Werner Göbl, Lutz Galgan und Wolfgang Scherer, teilweise gemeinsam mit dem Geschäftsführer, wahrgenommen.

Allen Vorstandsmitgliedern ist für ihr umfangliches und zeitaufwändiges ehrenamtliches Engagement erneut besonders zu danken.

3. Kooperationsprojekte mit der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung

3.1 „Frankfurter Hauptschulprojekt“

Seit dem Jahr 2008 ist die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (gjb) Träger für das von der Stiftung im Jahr 2005 initiierte Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler an Frankfurter Hauptschulen. Für das Programm „Fördern und Fordern“ im Rahmen des „Frankfurter Hauptschulprojektes“ (zukünftig: „Frankfurter Ausbildungsprojekt“) wurden für das Schuljahr 2016/2017 Fördermittel in Höhe 79.000,00 Euro bewilligt. Aus diesen Mitteln werden die Bausteine „Erfolgreich durch die Ausbildung“ (EddA), berufskundliche Informationstage sowie der Förderunterricht im Rahmen des Hauptschulprojekts finanziert. Die Fördermittel für das „Edda-Projekt“ wurden letztmals für den Zeitraum 2016/2017 bewilligt. Über eventuelle Folgeprojekte führt der Stiftungsvorstand Gespräche mit der GJB.

3.2 Projekt „Wie Berufsorientierung gelingen kann“

Für zwei Durchgänge dieser von unserer Stiftung initiierten Fortbildungsreihe hat der Beirat im Jahr 2014 Mittel in Höhe von insgesamt 65.000 Euro bewilligt. Der erste Durchgang, bestehend aus einer Einführungsveranstaltung und sechs Qualifizierungsmodulen, endete im November 2015. Der zweite Durchgang begann am 25. Juni 2015 und endete mit der Abschlussveranstaltung im November 2016. Über die eventuelle Förderung eines dritten Durchgangs aus Stiftungsmitteln werden die Stiftungsgremien im Laufe des Jahres 2017 nach der Evaluierung der ersten beiden Durchgänge befinden. Auch hier befindet sich der Vorstand in Gesprächen mit der GJB.

An den Sitzungen der Projektbegleitgruppe nahmen Wolfgang Scherer und Wolfgang Haas als Vertreter der Stiftung teil.

4. Beteiligung an der Pittler *ProRegion* Berufsausbildung GmbH in Langen

Der Beiratsvorsitzende Michael Müller vertritt die Interessen der Stiftung in der Gesellschafterversammlung der Pittler *ProRegion* Berufsausbildung GmbH. Gemäß Beschluss zum Jahresabschluss 2015 erhielt die Stiftung *ProRegion* für das Geschäftsjahr 2015 im Jahr 2016 erneut eine anteilige Gewinnausschüttung in Höhe von 22.220 Euro.

5. Förderaktivitäten

5.1 Förderzusagen 2016

Von den Stiftungsgremien wurden im Laufe des Jahres 2016 Förderzusagen in Höhe von ca. 617.000 Euro (Vorjahr: ca. 574.000 Euro) gegeben, die bis in das Jahr 2019 hineinreichen.

Die umfangreichsten **Förderzusagen** wurden an folgende Antragsteller gegeben:

Träger/Projekt	Bewilligte Fördermittel	Förderzeitraum
Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e. V.	79.000,00	2016 - 2017
Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit	66.000,00	2016 - 2019
Verein zur beruflichen Förderung von Frauen (VbFF)	60.000,00	2016 - 2019
Förderverein Roma e. V.	50.000,00	2017 - 2019
Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH	42.000,00	2016 - 2018

Die Förderzusagen im Jahr 2016 verteilen sich auf folgende Projektgruppen:

Projekt	Anzahl geförderte Projekte	Zugesagte Fördermittel in T€ (2016)	Zugesagte Fördermittel in T€ (2015)
Verbesserung der Berufs- und Ausbildungsreife	7	70	190
Sicherung und Förderung von Ausbildungsplätzen	7	213	90
Förderung der Infrastruktur	2	15	54
Förderung von Beratungs- und Beschäftigungsprojekten	5	151	73
Sonderprojekte	4	42	18
Schulprojekte	8	126	149
Insgesamt	33	617	574

5.2 Ausgezählte Fördermittel 2016

Insgesamt wurden im Jahr 2016 Fördermittel in Höhe von ca. 518.000 Euro (Vorjahr: ca. 476.000 Euro) ausgezahlt. Wegen fehlender Mittelabrufe der Projektträger konnten für 2016 bewilligte Fördermittel in Höhe von ca. 74.000 Euro (Vorjahr: ca. 84.000 Euro) bis 31. Dezember 2016 noch nicht ausgezahlt werden.

Die im Jahr 2016 ausgezahlten Fördermittel verteilen sich auf folgende Projekte:

Projekt	Ausgezählte Fördermittel in T€ (2016)	Ausgezählte Fördermittel in T€ (2015)
Verbesserung der Berufs- und Ausbildungsreife	109	79
Sicherung und Förderung von Ausbildungsplätzen	71	72
Förderung der Infrastruktur	20	46
Förderung von Beratungs- und Beschäftigungsprojekten	118	116
Sonderprojekte	48	54
Schulprojekte	152	109
Insgesamt	518	476

6. Finanzen

In der Jahresabrechnung 2016 stehen auf der **Einnahmenseite**

Guthaben aus Vorjahren (Einnahmeüberschuss)	227.948,02
Einnahmen aus Zinserträgen auf das Stiftungskapital	332.339,72
Zinserträge auf Zinsguthaben	25.372,08
Spende Fraport AG	60.000,00
Gewinnausschüttung <i>Pittler ProRegion für 2015</i>	22.220,00
Sonstige Einnahmen	7.591,52
Summe der Einnahmen	675.471,34

und auf der **Ausgabenseite** die Positionen

Mittel für Fördermaßnahmen	518.414,00
Verwaltungsausgaben	6.261,41
Summe der Ausgaben	524.675,41

Die kumulierten Einnahmeüberschüsse im Jahr 2016 belaufen sich somit auf 150.795,93 Euro.

Im Jahr 2017 stehen folgende Finanzmittel zur Verfügung:

Zinsansprüche ProRegion an Fraport	ca. 355.000,00
Zinsansprüche und Guthaben der aufgelösten Erich-Becker-Stiftung (verfügbar ab April 2017)	ca. 177.000,00
Einnahmeüberschuss aus Vorjahren	150.795,93
Spende Fraport AG	60.000,00
Planansatz Gewinnausschüttung <i>Pittler ProRegion für 2016</i>	10.000,00
Summe Einnahmen	ca. 753.000,00

Für das Jahr 2017 besteht ein Obligo aus Förderzusagen in Höhe von ca. 485 T€, das sich aus Förderzusagen für 2017 (411 T€) und noch nicht abgerufenen Fördermitteln aus den Jahren 2015 und 2016 (ca. 74 T€) zusammensetzt.

7. Ausblick

Der Vorstand geht davon aus, dass aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltssituation auf kommunaler Ebene für sozialpolitisch sinnvolle Projekte zur Förderung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen Komplementärstellen von Stiftungen und sonstigen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden müssen, um deren Durchführung zu sichern. Gerade deshalb werden die Stiftungsgremien bei der Beratung von Förderanträgen auch weiterhin darauf achten, dass die zur Förderung angemeldeten Projekte dem Stiftungszweck in besonderem Maße entsprechen, die beantragten Mittel primär für besondere Problemgruppen im schulischen bzw. überbetrieblichen Ausbildungsbereich eingesetzt werden und der Erfolg der geförderten Maßnahmen messbar ist.

Neben der Beratung von Förderanträgen wird der Stiftungsvorstand deshalb im Jahr 2017 folgenden Themen besondere Aufmerksamkeit widmen:

- Evaluierung und eventuelle Anpassung der in Trägerschaft der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung (GJB) e. V. geförderten Projekte im Rahmen des „Frankfurter Ausbildungsprojekts“ (früher: „Frankfurter Hauptschulprojekt“), Evaluierung des Projektes „Wie Berufsorientierung gelingen kann“, eventuell Initiierung eines Modellprojektes zur Einbindung der Eltern im Rahmen der Berufsorientierung in Kooperation mit einer Schule oder einem Sportverein in der Region
- Projekte im Zusammenhang mit der beruflichen Integration junger Flüchtlinge aus Krisenregionen
- Evaluierung bzw. Begleitung der geförderten Projekte/Maßnahmen beim Förderverein Roma e. V., Ursprung gUG sowie der Ausbildungsmaßnahmen bei der Keller-Ranch e. V.
- Vorstandsklausur zur Erarbeitung von Kriterien für die Mittelvergabe, die Priorisierung von Projekten und die eventuelle Befristung von Förderungen
- Anpassung der Stiftungsverfassung nach der Auflösung der Erich-Becker-Stiftung. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region soll als zu begünstigende Stiftung in der Verfassung verankert werden, wenn diese dem Ansinnen zustimmt. Die Gespräche finden Anfang des Jahres 2017 statt, die Anpassung der Stiftungsverfassung soll zeitnah danach erfolgen

Anlage

Zusammensetzung der Organe der ProRegion – Flughafenstiftung zur Förderung der beruflichen Bildung im Jahr 2016

Beirat der Stiftung

Name	Funktion
Michael Müller	Vorstand Arbeitsdirektor der Fraport AG, Vorsitzender des Beirats
Gerold Schaub	Landesfachbereichsleiter Verkehr bei ver.di Hessen, stellvertretender Vorsitzender des Beirats
Claudia Amier	Vorsitzende des Betriebsrats der Fraport AG
Dr. Roland Krieg	Bereichsleiter des Servicebereichs "Informations- und Kommunikationsdienstleistungen" (IUK) der Fraport AG
Dr. Brigitte Scheuerle	Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung der IHK Frankfurt am Main
Dr. Christof Riess	Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein Main
Dr. Frank Martin	Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit

Vorstand der Stiftung

Name	Funktion
Silke Niehaus	Bereichsleiterin des Zentralbereichs „Personalserviceleistungen“ (PSL) der Fraport AG, Vorsitzende des Vorstands
Werner Göbl	Ehemaliges Mitglied im Betriebsrat der Fraport AG, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
Ahmet Birsin	Vertreter des Betriebsrats der Fraport AG
Lutz Galgan	Ehemaliger Leiter Business Services im Geschäftsbereich Bodenverkehrsdienste (BVD) der Fraport AG
Wolfgang Scherer	Ehemaliger Leiter Aus- und Weiterbildung im Zentralbereich "Personalserviceleistungen" (PSL) der Fraport AG

Leitung der Geschäftsstelle

Name	Funktion
Wolfgang Haas	Leiter Berufsbildung im Zentralbereich "Personalserviceleistungen" (PSL) der Fraport AG

Postanschrift der Stiftung

ProRegion
 Flughafenstiftung zur Förderung der beruflichen Bildung
 c/o Fraport AG
 Geschäftsstelle Geb. 178, 60547 Frankfurt am Main
 Internet: www.proregion-stiftung.de

Stiftungsaufsicht

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Rechts- und Versicherungsamt –Stiftungsabteilung-